

## Inhalt I. Typisierung II. Praktikabilität III. Zulässigkeit IV. Fazit

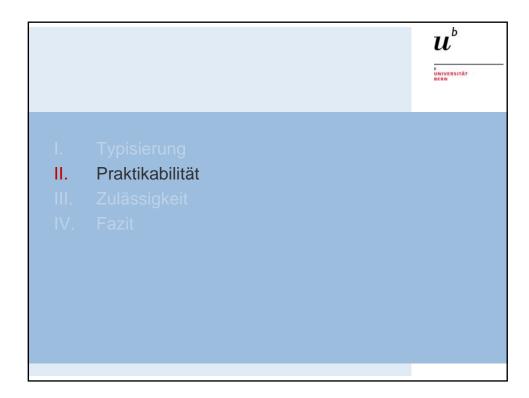
I. Typisierung
II. Praktikabilität
III. Zulässigkeit
IV. Fazit

## **Typisierung**

 $u^{^{b}}$ 

UNIVERSITÄT BERN

- > Beispiele
  - schematischer Pauschalabzug für übrige Berufskosten
  - Verbot aller Kajütenboote von mehr als 5.5m Länge
  - Zulassung zu Medizinalberufen nur mit CH-Diplom
  - neun Kategorien für Bewirtungsbetriebe, ohne Barbetriebe
- > bewusster Verzicht auf sachlich gebotene Differenzierung
- > Begründung: Praktikabilität und/oder Rechtssicherheit
- > Spannungsverhältnis
  - => Art. 8 BV wird relativiert/eingeschränkt

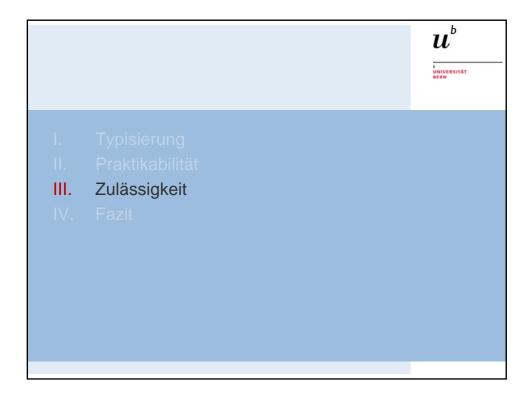


## Praktikabilität



UNIVERSITÄT BERN

- > elementare rechtspolitische Forderung
- > Typisierung aus Gründen der Praktikabilität
  - (1) Vollzugstauglichkeit: keine lückenlose Verwirklichung des Normzwecks möglich (Einzelfallbetrachtung)
  - (2) Verwaltungsökonomie: effiziente Verwirklichung des Normzwecks verlangt Typisierung
- > verfassungsrechtliche Anerkennung
  - => Praktikabilität als öffentliches Interesse



## Zulässigkeit

 $u^{\bar{b}}$ 

UNIVERSITÄT BERN

- > Traditionelle Lehre und Praxis
  - Standardformeln zu Art. 8 BV: sachlicher Grund
  - Fallgruppen mit variablen Prüfungsmassstäben
- > Alternativer Vorschlag
  - Art. 8 BV
    - interne Gerechtigkeitsverwirklichung
    - externe Zweckverfolgung => Art. 36 BV
  - Typisierung: paradigmatischer Fall externer Zweckverfolgung
    - => Art. 36 BV

I. Typisierung
II. Praktikabilität
III. Zulässigkeit
IV. Fazit

